

Aus dem Gemeinderat

- Bericht über die öffentliche Sitzung am 25. März 2026

Protokoll der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung

Nachdem das Protokoll zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25. Februar 2026 bisher noch nicht vorliegt, stimmt der Gemeinderat der Vertagung dieses Tagesordnungspunktes zu (einstimmiger Beschluss).

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Durchführung eines Konzessionsverfahrens gemäß § 46 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) zur Neukonzessionierung des Stromnetzes der allgemeinen Versorgung in der Gemeinde Aichstetten (Konzessionsverfahren)

Der Konzessionsvertrag der Gemeinde Aichstetten mit der Netze BW GmbH (Altkonzessionär) für das Stromnetz der allgemeinen Versorgung endet zum 31. Dezember 2028.

Die Gemeinde ist gemäß § 46 EnWG verpflichtet, ein diskriminierungsfreies Verfahren zur Neuvergabe der Konzession durchzuführen und spätestens zwei Jahre vor Auslaufen des Konzessionsvertrages dessen Ende im Bundesanzeiger bekannt zu geben (Bekanntmachung).

Potenzielle Bewerber haben im Anschluss drei Monate Zeit, ihr Interesse gegenüber der Gemeinde zu bekunden.

Die Verwaltung wird die Bekanntmachung zeitnah im Bundesanzeiger veröffentlichen.

Bürgermeister Erath wird zu gegebener Zeit über die weitere Entwicklung informieren.

Gemeinderats-Arbeitskreis „Nachhaltigkeit und Umwelt“

- Ausscheiden von Alexandra Allmendinger

Alexandra Allmendinger hat mitgeteilt, dass sie aus Zeitgründen ab sofort aus dem Gemeinderats-Arbeitskreis „Nachhaltigkeit und Umwelt“ ausscheidet.

Defibrillatoren in der Gemeinde Aichstetten

Der früher im Vorraum der ehemaligen Sparkassen-Filiale angebrachte Defibrillator steht infolge der Filial-Schließung seit einiger Zeit leider nicht mehr zur Verfügung.

Der Eigentümer des Defibrillators, der DRK-Ortsverein Aichstetten, ist derzeit in Gesprächen unter anderem mit der Gemeinde wegen eines geeigneten neuen Standorts im Bereich des Dorfplatzes Aichstetten.

Bürgermeister Erath führt parallel Gespräche mit potenziellen Spendern mit dem Ziel, weitere jederzeit öffentlich zugängliche Outdoor-Defibrillatoren im Gemeindegebiet Aichstetten und Altmannshofen anzubieten.

Aktuell liegen zwei konkrete Spendenzusagen vor.

Er dankt der Volksbank Allgäu-Oberschwaben und der Thüga NETZE für die Spendenzusagen.

Aktuelle Defibrillatoren-Standorte im Gemeindegebiet:

→ Turn- und Festhalle Aichstetten, Am Bahndamm 16 – nur während dem Hallen-Betrieb zugänglich,

→ EuroRastpark Aichstetten, Altmannshofen, Am Waizenhof 12 – rund um die Uhr zugänglich.

Kindergarten- und Kinderkrippen-Abrechnungen 2021 bis 2023 (2024)

Aufwand Betrieb Kindertagesstätten in der Gemeinde im Jahr **2021**:

→ Einnahmen:	527.185,00 €
→ Ausgaben laufender Betrieb:	1.046.909,62 €
→ Ausgaben Investitionen:	467.117,27 €
→ Gesamt-Aufwand Gemeinde:	986.841,89 €

Aufwand Betrieb Kindertagesstätten in der Gemeinde im Jahr **2022**:

→ Einnahmen:	483.747,58 €
→ Ausgaben laufender Betrieb:	1.062.796,42 €
→ Ausgaben Investitionen:	337.175,78 €
→ Gesamt-Aufwand Gemeinde:	916.224,62 €

Aufwand Betrieb Kindertagesstätten in der Gemeinde im Jahr **2023**:

→ Einnahmen:	475.860,27 €
→ Ausgaben laufender Betrieb:	1.176.940,92 €
→ Ausgaben Investitionen:	4.041,52 €

→ **Gesamt-Aufwand Gemeinde:** **705.122,17 €**

Voraussichtlicher Aufwand Betrieb Kindertagesstätten in der Gemeinde im Jahr **2024** (die Abrechnungen der Kindergartenträgerinnen liegen noch nicht vor):

- Einnahmen: 504.582,45 €
- **Ausgaben laufender Betrieb (inklusive der geleisteten Abschlagszahlungen Gemeinde an Trägerinnen):** 1.197.139,24 €
- Ausgaben Investitionen: 3.483,88 €
- **Voraussichtlicher Gesamt-Aufwand Gemeinde:** **696.040,67 €**

Aus der Mitte des Gemeinderats wird zu den vorliegenden Zahlen angemerkt, dass die von der Gemeinde zu tragenden Kosten enorm hoch sind und festgestellt, dass die Gemeinde je betreutem Kind in der Kinderkrippe St. Teresa zwischen 10.000 € und 15.000 € jährlich „draufzahlt“. Es wird in diesem Zusammenhang auch auf den hohen Anteil auswärtiger Kinder, die in der Kinderkrippe betreut werden bzw. wurden und den zurückliegenden Schriftverkehr mit Forderungen zur Verbesserung der Betreuungssituation in der Kinderkrippe St. Teresa, hingewiesen.

Projekt „Altersgerechtes Wohnen in Aichstetten“

Bürgermeister Erath kündigt an, dass zu Beginn der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22. April 2026 – Sitzungsbeginn ist voraussichtlich ausnahmsweise schon um 19:00 Uhr – dem Gremium und der interessierten Einwohnerschaft ein Gesamtkonzept für ein mögliches „Service-Wohnen-Projekt“ in Aichstetten vorgestellt wird.

Breitbandausbau in der Gemeinde Aichstetten

- Ausschreibung Ingenieurdienstleistungen (Ausbau „Graue Flecken“)

Am 20. März 2026 wurden durch den Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg die Ingenieurdienstleistungen für den „Ausbau Graue Flecken“ unter anderem im Gemeindegebiet Aichstetten ausgeschrieben.

Der Zeitplan sieht – sofern der Zuschlag auf ein Erstangebot erteilt werden kann – die Vergabe der Ingenieurleistungen im Juni 2026 vor. Falls keine Vergabe auf ein Erstangebot erfolgen kann, verzögert sich die Vergabe der Ingenieurdienstleistungen.

Fragen und Anregungen zu Gemeindeangelegenheiten

Aus der Mitte der Zuhörer wird nach dem Sachstand beim Thema „Sanierung Kummerbach-Brücke“ gefragt.

Bürgermeister Erath teilt mit, dass derzeit die Abstimmung der geplanten Sanierungsmaßnahme zwischen dem Landratsamt Ravensburg, dem Ingenieurbüro Sulzmann, der Fasnacht Ingenieure GmbH und der Gemeinde Aichstetten läuft.

Kindergartenbedarfsplanung 2026 / 2027

Es ist Aufgabe der Gemeinde, für ein bedarfsgerechtes Angebot in der Kinder- bzw. Kleinkinderbetreuung Sorge zu tragen. Den Nachweis darüber zu führen ist über die jährlich aufzustellende bzw. fortzuschreibende und dem Landratsamt vorzulegende Kindergartenbedarfsplanung.

Die Kindergartenbedarfsplanung enthält die Angaben zur voraussichtlichen Betreuungssituation von Kindern und Kleinkindern in der Gemeinde im kommenden Kindergartenjahr 2026/2027.

Ziel der Kindergartenbedarfsplanung ist es, ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten bzw. bestehende Betreuungsangebote bei Bedarf entsprechend weiterzuentwickeln.

Situation im zurückliegenden Kindergartenjahr 2024/2025:

Zum Ende des Kindergartenjahres war eine Belegung von 124 Plätzen angemeldet. Tatsächlich belegt waren 118 der verfügbaren 131 bzw. 145 Plätze (6 Plätze weniger).

Situation im laufenden Kindergartenjahr 2025/2026:

Zum Ende des Kindergartenjahres ist eine Belegung von 121 Plätzen angemeldet. Tatsächlich belegt sein werden voraussichtlich 123 der verfügbaren 131 bzw. 145 Plätze (2 Plätze mehr).

Entwicklung der Kinderzahlen:

- Jahrgang 2020/2021: 33 Kinder
- Jahrgang 2021/2022: 36 Kinder
- Jahrgang 2022/2023: 22 Kinder

- Jahrgang 2023/2024: 22 Kinder
- Jahrgang 2024/2025: 19 Kinder
- Jahrgang 2025/2026: bis 6. Februar 2026 15 Kinder

Betreuung von Kindern unter drei Jahren

- in Kindertagespflege - aktuell
 - eine Tagesmutter,
 - es werden keine Kinder unter drei Jahren in Kindertagespflege betreut;
- in den Kindergärten und in der Kinderkrippe (Stand 1. Oktober 2025)
 - fünf Kinder unter zwei Jahren und
 - sechs Kinder unter drei Jahren;
- in der Kinderkrippe
 - zu Beginn des Kindergartenjahres 2026/2027 voraussichtlich vier Kinder unter zwei Jahren und sieben Kinder unter drei Jahren sowie
 - zum Ende des Kindergartenjahres 2026/2027 voraussichtlich keine Kinder unter zwei Jahren und sechs Kinder unter drei Jahren.

Verfügbare Plätze im Kindergartenjahr 2026/2027 gemäß Entwurf Kindergartenbedarfsplanung:

Kindergarten / Kinderkrippe	„reguläre“ Plätze	zulässige Höchstbelegung
St. Michael Aichstetten	69	78
St. Teresa Aichstetten	15	20
St. Vitus Altmannshofen	42	45
Gesamt	126	143

Voraussichtlicher Bedarf an Betreuungsplätzen im Kindergartenjahr 2026/2027 gemäß Entwurf Kindergartenbedarfsplanung:

Kindergarten / Kinderkrippe	Beginn KiGa-Jahr	Ende KiGa-Jahr
St. Michael Aichstetten	53	68
St. Teresa Aichstetten	11	7
St. Vitus Altmannshofen	30	40
Gesamt	94	115

Bei der Beratung des Tagesordnungspunktes werden von Seiten der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Wesentlichen folgende Punkte angesprochen und diskutiert:

- Anzahl der auswärtigen Kinder, die in der Kinderkrippe St. Teresa Aichstetten betreut wurden bzw. werden und
- Reduzierung der Kinderkrippe St. Teresa Aichstetten im Kindergartenjahr 2026/2027 von 1,5 Gruppen auf 1,0 Gruppen aufgrund der geringen Anmeldezahlen.

Der Gemeinderat stimmt der Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2026/2027 mit folgender Änderung zu: Reduzierung der Kinderkrippe St. Teresa Aichstetten im Kindergartenjahr 2026/2027 von 1,5 Gruppen bzw. 15 Plätzen auf 1,0 Gruppen bzw. 10 Plätze (mehrheitlicher Beschluss mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen).

Verfügbare Plätze im Kindergartenjahr 2026/2027 gemäß der vom Gemeinderat beschlossenen Kindergartenbedarfsplanung:

Kindergarten / Kinderkrippe	„reguläre“ Plätze	zulässige Höchstbelegung
St. Michael Aichstetten	69	78
St. Teresa Aichstetten	10	10
St. Vitus Altmannshofen	42	45
Gesamt	121	133

Kinder- und Jugendarbeit - Freigabe Konzept Jugendraum

In der öffentlichen Sitzung am 25. Februar 2026 wurde dem Gremium das vom Kinder- und Jugendbeauftragten Tobias Braun erstellte Konzept „Um- bzw. Neugestaltung des ehemaligen Gymnastikraumes im Untergeschoss des Hauses der Begegnung in einen Jugendraum“ vorgestellt.

Auf Wunsch einiger Mitglieder des Gemeinderats wurde die Beschlussfassung über die Freigabe des Konzepts seinerzeit vertagt. Vorgeschlagen wurde, vor der Entscheidung über die Umsetzung des

Konzepts ein Gespräch zu führen zwischen den Mitgliedern des Gemeinderats-Arbeitskreises „Schulkinderbetreuung Grundschule“ und dem Kinder- und Jugendbeauftragten Tobias Braun.

Bei der Beratung des Tagesordnungspunktes werden von Seiten der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Wesentlichen folgende Punkte angesprochen und diskutiert:

- Die Mitglieder des Gemeinderats-Arbeitskreises „Schulkinderbetreuung Grundschule“ halten nach den im Gespräch mit dem Kinder- und Jugendbeauftragten Tobias Braun gewonnenen Eindrücken den Raum im Untergeschoss des Hauses der Begegnung aufgrund Feuchtigkeit nicht geeignet für eine Nutzung als Jugendraum.
- Gewünscht wird stattdessen die Umsetzung einer Containerlösung bei der Turn- und Festhalle Aichstetten im Bereich der bereits bestehenden Container-Anlage, in die dann auch – wie im Haushaltsplan 2026 bereits finanziell eingeplant – weitere Räume für die Schulkinderbetreuung integriert werden sollen.

Der Gemeinderat lehnt die Umsetzung des vorliegenden Konzepts „Um- bzw. Neugestaltung des ehemaligen Gymnastikraumes im Untergeschoss des Hauses der Begegnung in einen Jugendraum“ ab und beauftragt die Verwaltung, die Realisierung einer Container- oder Modulbau-Lösung im Bereich der bestehenden Container-Anlage bei der Turn- und Festhalle Aichstetten zu prüfen (einstimmiger Beschluss).

Instandsetzung und Restaurierung St. Wolfgangskapelle Aichstetten

- Auftragsvergaben Bauabschnitt 2

Der Bauabschnitt 2 beinhaltet die Instandsetzung des Dachtragwerks mit Decke und Instandsetzung der Außenfassade mit Blitzschutz. Im Wesentlichen sind folgende Maßnahmen geplant:

- Instandsetzung der Dach- und Deckenkonstruktion,
- ergänzende Neueindeckung von Schiff und Chor in den Reparaturbereichen,
- Aufstellung Innengerüst zum Schutz der Ausstattung,
- Einbau einer Weichsprießung zur Sicherung der Decke,
- Ausführung grundlegender konstruktiver Instandsetzungen an der Putzdecke,
- Instandsetzung Fassade,
- Überholung Fensterbestand und
- Einbau Lüfterflügel zur Verbesserung der Querlüftung.

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17. Dezember 2025 die Freigabe der Ausschreibung der Arbeiten zur Umsetzung des Bauabschnitts 2 beschlossen.

Die Gewerke wurden beschränkt ausgeschrieben. Die Submission war am 3. März 2026:

- Gewerk **Gerüstbau**
 - Im Gegensatz zur Kostenberechnung vom 4. Dezember 2025 wurde die Standzeit des Innengerüsts auf 14 Wochen reduziert, da ein Abbau nach Ausführung des Bauabschnitts 2 und Wiederaufbau für Bauabschnitt 3 günstiger ausfällt als die Vorhaltung über 100 Wochen.
 - Versand Ausschreibungsunterlagen an 12 Firmen.
 - Submission: 7 Angebote eingegangen. Nach Prüfung im Wertungsverfahren: alle 7 Angebote.
 - Wirtschaftlich annehmbarstes Angebot: Firma Gerüstbau Haller, Wangen, 18.647,90 € inklusive Mehrwertsteuer; höchstes Angebot: 32.162,67 € inklusive Mehrwertsteuer.
- Gewerk **Malerarbeiten**
 - Versand Ausschreibungsunterlagen an 9 Firmen.
 - Submission: 4 Angebote eingegangen. Nach Prüfung im Wertungsverfahren: alle 4 Angebote.
 - Wirtschaftlich annehmbarstes Angebot: Firma Christ + Wagenseil GmbH, Leutkirch, 19.890,85 € inklusive Mehrwertsteuer; höchstes Angebot: 32.234,13 € inklusive Mehrwertsteuer.
- Gewerk **Spengler-/Flaschnerarbeiten**
 - Versand Ausschreibungsunterlagen an 6 Firmen.
 - Submission: 2 Angebote eingegangen. Nach Prüfung im Wertungsverfahren: alle 2 Angebote.
 - Wirtschaftlich annehmbarstes Angebot: Firma Tinnemeyer, Isny, 9.151,46 € inklusive Mehrwertsteuer; höchstes Angebot: 10.584,93 € inklusive Mehrwertsteuer.
- Gewerk **Spezial-Maurerarbeiten**
 - Versand Ausschreibungsunterlagen an 7 Firmen.
 - Submission: 3 Angebote eingegangen. Nach Prüfung im Wertungsverfahren: alle 3 Angebote
 - Wirtschaftlich annehmbarstes Angebot: Firma Alfons Leuthe GmbH, Schlier, 10.857,63 € inklusive Mehrwertsteuer; höchstes Angebot: 14.878,57 € inklusive Mehrwertsteuer.

- Gewerk **Putz- und Stuckarbeiten (Verputzarbeiten)**
 - Versand Ausschreibungsunterlagen an 13 Firmen.
 - Submission: 8 Angebote eingegangen. Nach Prüfung im Wertungsverfahren: 6 Angebote. Zwei Angebote wurden aus dem Wertungsverfahren ausgeschlossen, weil die Firmen nicht für Gipser- und Stuckarbeiten in der Handwerkerrolle eingetragen sind und deshalb nicht berechtigt sind, Aufträge für öffentliche Bauherren in dieser Größenordnung auszuführen.
 - Wirtschaftlich annehmbarstes Angebot: Firma Max Wolff GmbH, Isny, 66.392,48 € inklusive Mehrwertsteuer; höchstes Angebot: 82.281,96 € inklusive Mehrwertsteuer.
- Gewerk **Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten**
 - Versand Ausschreibungsunterlagen an 8 Firmen.
 - Submission: 3 Angebote eingegangen. Nach Prüfung im Wertungsverfahren: alle 3 Angebote.
 - Der Anbieter des mit 140.230,49 € inklusive Mehrwertsteuer günstigsten Angebots konnte im Bietergespräch über Termintreue den geplanten Ausführungstermin nicht halten, deshalb Vorschlag Beauftragung zweit-wirtschaftlichstes Angebot: Firma Holzbau Redle GmbH, Leutkirch, 140.557,62 € inklusive Mehrwertsteuer; höchstes Angebot: 141.473,15 € inklusive Mehrwertsteuer.

Nicht Bestandteil der Ausschreibungen waren folgende Gewerke:

- **Verglasungsarbeiten** – in der Kostenberechnung veranschlagt mit 16.500,00 € inklusive Mehrwertsteuer, Angebotseinholung erst nach Gerüsterstellung möglich.
- **Steinmetzarbeiten** – Ortstermin Gemeinderat am 12. Januar 2026: Verzicht auf Ausführung Simsabdeckung in Naturstein, Erhalt und Reparatur Biberschwanz-Bestand (in Leistungsverzeichnis Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten enthalten).
- **Schädlingsbekämpfung** – in der Kostenberechnung als Bedarfsposition veranschlagt mit 6.247,50 € inklusive Mehrwertsteuer.
- **Blitzschutz- und Elektroarbeiten** – in der Kostenberechnung veranschlagt mit 5.310,38 € inklusive Mehrwertsteuer, Angebotseinholung erst nach Gerüsterstellung möglich.

Der Gemeinderat vergibt

- das Gewerk Gerüstbau zum Angebotspreis von 18.647,90 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma Haller Manfred Gerüstbau,
 - das Gewerk Malerarbeiten zum Angebotspreis von 19.890,85 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma Christ + Wagenseil GmbH,
 - das Gewerk Spenglerarbeiten zum Angebotspreis von 9.151,46 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma Tinnemeyer,
 - das Gewerk Spezial-Maurerarbeiten zum Angebotspreis von 10.857,63 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma Alfons Leuthe GmbH & Co. KG,
 - das Gewerk Verputzarbeiten zum Angebotspreis von 66.392,48 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma Max Wolff GmbH,
 - das Gewerk Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten zum Angebotspreis von 140.557,62 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma Holzbau Redle GmbH
- (einstimmige Beschlüsse).

Geplant ist, den Bauabschnitt 2 im Zeitraum April bis Oktober 2026 umzusetzen.

Sanierung von Gemeinde- und Ortsstraßen - Auftragsvergabe

Im Haushaltsplan 2026 sind insgesamt 120.000 € für die Sanierung von Gemeinde- und Ortsstraßen eingestellt – u.a. geplant: Hangsicherung „Höhberg-Weg“ und verschiedene Spritzdecken-Erneuerungen.

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Hörmann GmbH zum Angebotspreis von 53.780,69 € inklusive Mehrwertsteuer mit der Ausführung folgender Sanierungsmaßnahmen (Spritzdecken-Erneuerungen):

- Sommerstall Siedlung (Vergabe unter Vorbehalt – vor Ausführung Besprechung Bauhofleiter Horst Hofbauer mit Firma Hörmann, ob Spritzdecke wie geplant umsetzbar ist),
 - Sommerstall Pumpwerk,
 - Laubener Weg,
 - Am Langenberg,
 - Stockbauern „rechts“ und
 - Eschach – Zufahrt Kirche
- (einstimmiger Beschluss).

Gemeindebauhof - Auftragsvergabe Aufbau-Streuer MAN

Der bisherige Aufbau-Streuer für den Lkw MAN ist defekt. Notwendige Reparaturen sind aufgrund des Alters des Aufbau-Streuers von mehr als 20 Jahren nicht mehr wirtschaftlich.

Im Haushaltsplan 2026 sind 30.000 € eingestellt für die Anschaffung eines neuen Aufbau-Streuers.

Es wurden Angebote eingeholt bei fünf Firmen in verschiedenen Ausführungen (Wanne in Stahl oder Edelstahl).

Die Angebotspreise in der Ausführung Stahl-Wanne liegen zwischen 27.500,00 € inklusive Mehrwertsteuer und 36.283,10 € inklusive Mehrwertsteuer.

Die Angebotspreise in der Ausführung Edelstahl-Wanne liegen zwischen 31.664,76 € inklusive Mehrwertsteuer und 40.962,18 € inklusive Mehrwertsteuer.

Vergabe-Wunsch Mitarbeiter Gemeindebauhof: Fabrikat Kugelman in der Ausführung Edelstahl-Wanne.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Lieferung eines Aufbau-Streuers Fabrikat Kugelman in der Ausführung Edelstahl zum Angebotspreis von 32.499,99 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma BAG Allgäu-Oberschwaben eG (einstimmiger Beschluss).

Hochwasser- und Katastrophenschutz - Auftragsvergabe mobiler Hochwasserschutz und Abwassertauchpumpe

Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Gemeinde sind im Haushaltsplan 2026 15.000,00 € eingestellt.



Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Lieferung der Komponenten

- 26 Elemente (eine Palette) BOXWALL 52,
- 1 Set BOXWALL-CURVE-MIX 50 (13 Kurven),
- 1 Überbrückungsstück GABLE-LEFT für BOXWALL 52,
- 1 Überbrückungsstück GABLE-RIGHT für BOXWALL 52,
- 1 Element NOFLOODS FlexGuard Typ 50-5,
- 1 Element NOFLOODS FlexGuard Ballast weicht bell und
- 1 Abwassertauchpumpe MAST ATP 15 L

zum Angebotspreis von 15.022,56 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma Fritz Raschel Feuerschutz GmbH (einstimmiger Beschluss).